

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 9: Erster Schultag

Am nächsten Morgen wachte Will relativ gemütlich auf. Sein Wecker hatte geklingelt und er ging erst mal ins Bad, um zu duschen. Er klebte von gestern Abend noch etwas. Chris war wohl noch nicht wach, ob er das gestern Abend gehört hat? Aber dann hätte er sich sicher schon lautstark beschwert, dachte er sich und nickte sich selber zu, ehe er unter die Dusche ging.

Erst als Chris die Dusche hörte, zuckte er erschrocken zusammen und schreckte auf.

"Verdammt!"

Hektisch sah er auf die Uhr.

Puh, noch alles im grünen Bereich. Erleichtert legte er sich zurück und wartete. Solange Will im Bad war, konnte er eh noch nicht weg.

Natürlich sang Will in der Dusche. Hörte sich auch gut an. Dann ging er wieder raus, trocknete sich ab, putzte Zähne und ging zurück in sein Zimmer, um sich anzuziehen.

"Erstmal Frühstück", gähnte er noch leicht verschlafen und stapfte in die Küche, um schon mal Toast und Kaffee zu machen. Wenn der Kleine nicht in ein paar Minuten rauskommt, geh ich ihn mal wecken, dachte er so nebenher.

Chris setzte sich wieder auf, als er hörte, das Will an seinem Zimmer vorbei kam und sprang auf. Jetzt musste er nur schnell ins Bad kommen und dann war alles in Ordnung. Ihm war das mit gestern Abend noch immer ziemlich unangenehm.

Fürs Frühstück war alles fertig, er wartete nur noch auf Chris. Aus dem Augenwinkel sah er ihn aus seinem Zimmer kommen.

"Morgen Kleiner, willst du Kaffee oder Tee?", fragte er und drehte seinen Kopf in seine Richtung. Irgendwie sah er etwas verschreckt aus, nur warum konnte sich Will nicht erklären.

Mit hektischem Blick sah Chris den Älteren kurz an, ehe er mit einem leisen "Milch", im Bad verschwand.

"Ehm...ok?", sah Will ihm verwirrt nach. Was war denn heute nur mit diesem Jungen los. Aber er stellte ihm ein Glas Milch hin. Will fing dabei schon mal an zu essen. Er hatte eben schon Hunger und keine Lust solange zu warten. Wer weiß, was er jetzt schon wieder treibt, dachte er Augen verdrehend.

Da Chris sich in der Nacht schon einmal gewaschen hatte, machte er eine schnelle Katzenwäsche und erschien dann angezogen in der Küche.

"Hey..."

Er setzte sich.

"Danke.." und begann zu essen.

"Alles ok?", sah ihn Will skeptisch an und trank weiter Kaffee und aß von seinem Marmeladentoast.

"Ja klar.. Wieso?", meinte er ein wenig zu schnell und stopfte sich dann den Mund voll.

"Ach nur so..", murmelte Will und schüttelte den Kopf. "Wann ist deine Schule eigentlich aus? Vielleicht schaff ich es dich auch abzuholen, wenn es von meinem Job her funktioniert", ging er wieder zur Tagesordnung über.

"Keine Ahnung... Meinen Stundenplan habe ich noch nicht... Ich kann dir ja schreiben. Dann sehen wir weiter. Ok?"

"Ok...", musterte Will Chris weiter skeptisch. So blieb es auch das ganze Frühstück, ehe er seine Jacke und seine Schlüssel nahm.

"Kommst du", sah er auf die Uhr. Ihm konnte es ja theoretisch egal sein, aber der Kurze war ihm nicht mehr egal. Das Wochenende hatte ihn verändert.

"Ja warte.. Ich hol gerade nur mein Zeug..."

Chris stand auf und stellte das Geschirr in die Spüle. Dann eilte er in sein Zimmer und holte seine Tasche.

"Da bin ich wieder...", grinste er leicht und stellte sich vor Will.

"Na dann lass uns los, Kleiner", wuschelte er ihm durch die Haare, machte die Tür auf und lief die Treppe mit den beiden Helmen runter.

"Ach hier, Fang", warf Will Chris auf halber Strecke seinen Helm entgegen und lief dann lachend zu seinem Motorrad.

Chris fing den Helm in letzter Sekunde.

"Mann!", beschwerte er sich laut und rannte ihm nach.

Schnell checkte er seine BMW F700 und setzte dann seinen Helm auf.

"Deine Tasche kannst du auch hier rein machen", öffnete einen kleinen Verstaumraum.

"Mach das nicht noch mal.. Der soll mich vor Schaden bewahren und nicht töten...", merkte Chris brummend an.

"Ach jetzt stell dich nicht so an und spring auf", lachte er und setzte sich auf sein Vehikel. Das Summen des Motors beim Anmachen war Musik in seinen Ohren. Er drehte sich zu Chris um und warf ihm einen auffordernden Blick zu.

"Keine Sorge diesmal mach ich langsamer", verdrehte Will die Augen. Der Junge nahm einem auch jeden Spaß.

"Das wäre total nett..." meinte Chris ironisch. Dann verstaute er seine Tasche und setzte sich auf die Maschine.

Will legte seine Arme um ihn und ließ die Kupplung los.

"Halt dich fest", meinte er trotzdem und fuhr los. Diesmal total dem Straßenverkehr angepasst, was mega langweilig war. Aber der Junge soll an seinem ersten Tag nicht mit wackligen Knien dastehen, dachte er gütig. Trotzdem kamen sie genau rechtzeitig an und Will parkte seine Maschine genau vorm Eingang.

Chris merkte natürlich sofort, dass Will sehr viel ordentlicher fuhr, als sonst.

"Danke..", meinte er, stand auf und zog sich den Helm vom Kopf. Will winkte nur ab.

"Was machst du jetzt?"

Er sah auf seine Uhr und dann wieder zu Chris.

"Mal sehen. Ich hab noch ein bisschen Zeit, bevor ich arbeiten muss. Schreib wenn du fertig bist und vergiss deinen Helm nicht", deutete Will auf ihn. Mit dem Ding konnte er ja schlecht weiterfahren.

"Ok.. Gut zu wissen... Ich schreib dir dann." Er wollte gerade gehen, da hielt Will ihn noch mal auf.

"Is aber witzig, du gehst auf dieselbe Schule, wie ich früher", grinste er das alte

Gebäude an. Hier hatte er Louis und Maria kennengelernt. Das war vielleicht lange her.

"Echt? Zufälle gibt's. Vielleicht lerne ich hier auch coole Leute kennen. Wer weiß."

"Na ja, die richtig coolen hast du ja schon kennengelernt."

"Ach meinst du hier gibt's dann keine coolen Leute mehr?", amüsierte Chris sich.

"Nach mir gibt's ja wohl kaum noch nen cooleren Kerl", grinste er breit und absolut von sich überzeugt. Chris lachte darüber und schüttelte den Kopf. Nicht doch.

"Na dann viel Spaß", lachte Will, stieg wieder auf sein Motorrad, ließ den Motor aufheulen und raste davon.

"Mach's gut!", rief er ihm hinterher und drehte sich um.

"Dann wollen wir mal.."

Er sah sich kurz um und machte sich auf den Weg ins Schulgebäude.

Drinnen angekommen, suchte er zuerst das Sekretariat. Dort holte er sich die Informationen, die er brauchte und ging dann zu seiner Klasse.

Er klopfte an und trat dann ein.

"Oh Hallo? Du musst Christopher sein..", empfing ihn die Lehrerin.

"Ja..", nickte er und schloss die Tür hinter sich.

"Möchtest du dich kurz vorstellen?"

"Ja.."

Wieso musste das nur immer wieder sein?

"Hey..."

Er stellte sich vor die Klasse und lächelte wacklig.

"Ich heiße Christopher.. Aber nennt mich Chris... Ich komme aus Deutschland, bin 18 und für ein Austauschjahr hier..."

"Danke Christopher... Setz dich bitte auf den freien Platz neben Toma.. Er ist auch Klassensprecher und wird dir mit Sicherheit gerne alles weitere erklären."

Chris nickte nur und setzte sich neben den Jungen. Er hatte braune Haare und sah sehr sportlich aus.

"Hallo..", nickte er ihm zu und holte seine Sachen raus.

Toma hielt ihm freundlich seine Hand hin. Chris nahm sie an und schüttelte sie.

"Hallo ich bin Toma. Wenn du bei irgendwas Hilfe brauchst, frag einfach", lächelte er ihn an. Der Neue sah sehr schüchtern aus, also beschloss er ihn etwas unter seine Fittiche zu nehmen. Irgendwie war das ja auch seine Aufgabe.

"Oh.. danke... mal sehen..", meinte Chris langsam, lächelte aber freundlich.

"Soll ich dir später vielleicht mal die Schule zeigen?", blieb er weiter in seinem strahlenden Lächeln, was sich von seiner etwas dunkleren Haut abhob. Der Junge vor ihm sah auch ganz hübsch aus, wie er fand.

"Ehm.. Gibt es denn hier so viel zu sehen?"

"Na ja die Schule ist ein historisches Gebäude. Vor zwei Jahren gab es hier noch Schuluniformen. Ich bin sicher ein kleiner Rundgang kann nicht schaden. Dann findest du dich auch besser zurecht", versicherte Toma ihm. Der Junge war ja wirklich schüchtern.

Den kriegen wir auch noch lockerer, nahm Toma sich gedanklich vor.

"Meine Herren, wenn sie nun wieder dem Unterricht folgen würden", ermahnte sie die Lehrerin freundlich und beide waren still.

Es dauerte nicht lange und die Pausenklingel läutete.

Chris stand auf und packte seine Tasche zusammen. Dann sah er zu Toma.

"Also... hast.. du denn jetzt Zeit?"

Toma stand sofort neben ihm.

"Ja klar, komm", griff er fröhlich nach seinem Unterarm und zog ihn raus. Er zeigte ihm das Gemäuer und erzählte etwas von seiner Geschichte.

"Oh..ok?" Ein wenig überrumpelt folgte er Toma und sah sich alles an, was er beschrieb.

"Sag wenn ich dich langweile ja", grinste er ihn weiter.

"Keine Sorge, tust du nicht..", beruhigte er den Anderen.

Irgendwann blieben sie vor einer großen Glasvitrine stehen.

"Hier hast du Bilder, Pokale und sogar Zeitungsausschnitte von besonderen Schülern der letzten Jahre. Es sind hauptsächlich Sportler, aber ich glaube da war auch mal ein Bild von einem Typen mit ner Gitarre. Komisch wie das dahin kam. Egal lass uns weiter", nickte er Chris zu.

"Hey!? Warte.. warte.. zeig mir mal das Bild genauer..", bat er und hielt Toma zurück. Das wollte er unbedingt sehen.

"Hm?", dreht Toma sich verwundert zu ihm um. Warum wollte er das denn so genau sehen?

"Ich weiß nicht mehr, wo es steht. Vielleicht haben sie es auch raus genommen. Es war nur ein kleiner Artikel aus ner Zeitung glaub ich. Ich frag mich eh warum es hier gelandet ist", zuckte er mit den Schultern, als er es auch nicht mehr sah.

"Oh Schade..." Er hätte es zu gerne gesehen.

"Aber wenn es dich so sehr interessiert, findest du den ganzen Artikel sicher noch in unserer Bibliothek. Da heben die alles auf, was mit unsere Schule zu tun hat", lächelte er ihn nochmal an und winkte ihn dann weiter.

"Ich bin mehr der sportliche, als der Musiktyp und du? Was ich dich eigentlich eben schon fragen wollte, fährst du Motorrad?", deutete Toma auf den Helm den Chris dabei hatte.

"Ich fahr sehr gerne Skateboard.. Mit Musik hab ich nicht viel zu tun, außer das ich sie gerne höre..", erklärte er sich und sah auf seine Hand.

"Oh nein.. Gott. ich glaub freiwillig und alleine würde ich mich niemals auf so ein Teil schwingen...", lachte er auf. "Der gehört dem Kerl, bei dem ich wohne... Will heißt er.."

"Oh je bist du etwa an so einen Möchtegern Rocker gekommen? Musst doch ein Höllentripp auf den Dingen sein", lachte Toma.

"Naja... Soooo schlimm ist es jetzt doch nicht..", grinste Chris leicht.

"Aber bei Skateboard hast du Glück hier in der Nähe ist ein Park, mit ner guten Skater-Anlage. Viele trauen sich da nicht hin wegen der angeblichen Gangs. Alles Schwachsinn, sowas gibt's hier gar nicht", schüttelte Toma nur den Kopf.

"Ach ja?" Will hatte ihm da aber was anderes erzählt... Nachdenklich sah er Toma an.

"Aber wenn du auf deinen Vermieter mal keine Lust mehr hast, kannst du ja auch gerne mal bei mir vorbei kommen. Warte hier hast du meine Nummer", holte Toma sein Handy raus.

Mehr als überrascht sah Chris ihn an.

"Oh äh..d..danke..."

Er holte sein Handy raus und tippte sie ein. Damit hatte er nun gar nicht gerechnet

"Was... machst du eigentlich für Sport?"

"Ich gehöre hier zum Fußball Club", meinte Toma stolz.

"Cool."

"Der ist hier in der Schule auch ziemlich beliebt, weil wir auch wirklich gut sind", lachte

er, da klingelte es wieder.

"So das war der erste Rundgang, im zweiten gibst du mir dann deine Nummer, ok?",
ging er wieder Richtung Klassenzimmer.

"Ja klar.. Gerne.. Danke schon mal für den ersten Toma..", grinste Chris ihn an.